

»Wo drückt der Schuh?« Pattonviller Bürger entwickeln Projekte für ihre Nachbarschaft



Mit der **Auftaktveranstaltung** zu den Nachbarschaftsgesprächen am vergangenen Mittwochabend in der Mehrzweckhalle der Realschule wollte der Zweckverband Pattonville herausfinden, wo die Pattonviller Bürgern „der Schuh drückt“. Der Zweckverbandsvorsitzende Dirk Schönberger begrüßte die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Eine Präsentation zu den aktuellen Themen wie Kinderbetreuung, Grundschule, Jugendgelände, Verkehr & ÖPNV sowie zu den Wohnbauprojekten zeigte schon während der Veranstaltung, dass den ca. 400 erschienen Bürgern vieles auf dem Herzen liegt.



Volles Haus zum Auftakt der Nachbarschaftsgespräche in Pattonville

Vor allem ein in der Woche zuvor verteiltes anonymes Flugblatt mit der plakativen Aufschrift „Jede Stimme zählt“ sorgte reichlich für Verwirrung. So gingen die Bürger davon aus, dass an diesem Abend über ein soziales Wohnbauprojekt abgestimmt werden könne. Im Laufe des Abends stellte Jasmine Finckh, Integrationsbeauftragte der Stadt Remseck am Neckar, dann klar, dass das Flugblatt nicht vom Zweckverband stammte und stellte die tatsächlichen Zahlen der Flüchtlinge und ihre Verteilung in den Stadtteilen vor: So leben derzeit nur 1,31 % der Geflüchteten von Remseck und 0 % der Geflüchteten von Kornwestheim in Pattonville. Insgesamt leben in Remseck am Neckar derzeit 533 Geflüchtete, in Kornwestheim über 300. Deshalb wird in Pattonville jetzt das Projekt Grünhof geplant. Der Kornwestheimer Baubürgermeister Daniel Güthler informierte über dieses Bauprojekt der Arkansasstraße neben dem „Rewe“. Dort werden in drei Gebäuden insgesamt ca. 37 Wohnungen entstehen und insgesamt 150 Menschen, darunter 80 Geflüchtete der Anschlussunterbringung (je 40 von Kornwestheim und Remseck) ein neues Zuhause finden.

Die Planung ist seit Dezember deutlich verändert, mit dem SV Pattonville gab es intensive Gespräche. Eine Reduktion der Gebäudekörper und Ausdehnung gegenüber ersten Planüberlegungen ist erfolgt. Der Wohnbaukomplex wird offen und grün gestaltet und mit 2- bis 4-Zimmer Wohnungen ausgestattet. Für den Bezug benötigen die Mieter einen Wohnberechtigungsschein.

Armin Brenner, Leiter der Fachgruppe Bauverwaltung der Stadt Remseck am Neckar, stellte noch zwei weitere mögliche Areale für sozialen Wohnbau auf Remsecker Seite vor. Hier handelt es sich jedoch zunächst nur um Vorüberlegungen über weitere theoretisch mögliche Standorte. Konkrete Planungen oder gar einen Planungsauftrag gibt es für die weiteren Ideenskizzen nicht.

Auch zum Thema Kinderbetreuung gab es emotionale Wortmeldungen. So sorgten sich vor allem Eltern darum, dass sie keinen Kindergartenplatz bekommen könnten und dass mit den weiteren Wohnbauprojekten noch mehr Grünflächen versiegelt werden und zudem auch Spielbereiche für Kinder und Jugendliche wegfallen könnten.

Im Bereich ÖPNV stellte Remsecks Erster Bürgermeister Karl-Heinz Balzer die Planung der nächsten Jahre vor und erläuterte, dass das Thema Stadtbahn sehr kontrovers diskutiert werde, die John-F.-Kennedy-Allee aber durchaus umgebaut werden könnte, so dass eine Stadtbahndurchfahrt mit drei Haltepunkten darstellbar ist.

Nachdem auch die Themenbereiche Entwicklung und Planung in den Bereichen Kindergärten, Ganztagsgrundschule, Jugend und Freizeit von den Fachgruppenleitern vorgestellt und zahlreiche Bürgerfragen beantwortet wurden, blieben leider von den 400 interessierten Menschen nur noch circa 60 Bürgerinnen und Bürger anwesend, um sich aktiv zu beteiligen und ihre Sorgen, Ängste und Nöte auf Karten zu dokumentieren.



Diese Ergebnisse wurden dann am Samstag in der **Zukunftswerkstatt** genauer unter die Lupe genommen. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen um 9.30 Uhr in den Mensatrakt der Realschule, um konstruktiv am Zusammenleben in Pattonville zu arbeiten und Projekte zu entwickeln, die die Gemeinschaft stärken und das Leben im „Stadtteil im Grünen“ verbessern sollen.

Da zum Thema Integration, Unterbringung der Geflüchteten und sozialer Wohnbau immer noch bei vielen Rede- und Antwortbedarf bestand, widmete sich eine Gruppe speziell diesem Thema. Mit Hilfe von Frau Finckh und Herrn Koyutürk, den Integrationsbeauftragten der beiden Städte Remseck am Neckar und Kornwestheim, den beiden Vorsitzenden der AK Asyls in Remseck Herrn Gabler und Kornwestheim Herrn Bäuerle, konnten viele Fragen geklärt und bestehende (Vor)urteile und Ängste angesprochen werden. Eine lebhaft und emotionale Diskussion wurde versachlicht. Es wurden erste konkrete Projektideen für ein gutes Zusammenleben entwickelt.

Auch in den weiteren Projektgruppen entstanden konkrete Ideen zu den Themen Verkehr und ÖPNV, Orte der Begegnung und Infrastruktur sowie Kinder, Jugend und Bildung. So wünschen sich die Teilnehmer ein Mehrgenerationenhaus, mehr Sicherheit im Verkehr, einen verbesserten öffentlichen Nahverkehr sowie ein multikulturelles Stadtteilstfest.

Auch Kritik kam auf den Tisch. Vor allem bei der Kommunikation mit der Stadtverwaltung sehen die Bürger noch viel Luft nach oben und wünschen sich mehr und frühere Informationen über Bauprojekte.



Mit den Ergebnissen der beiden Veranstaltungen ist ein Auftakt für Bürgerbeteiligung gelungen. Wichtig ist nun, die Sorgen der Bürger ernst zu nehmen, die erhaltenen Ergebnisse auch intern zu bewerten und die Ideen der Bürger gemeinsam weiterzuentwickeln.

Die Nachbarschaftsgespräche legen jetzt eine kleine Sommerpause ein. Die Teilnehmer und die Bürger werden aber über die Ergebnisse informiert.

Nach den Sommerferien geht es weiter, um mit den Bürgerinnen und Bürgern die Projektskizzen gemeinsam weiter auszuarbeiten. Im Herbst sollen diese dann dem Zweckverband Pattonville und somit auch den beiden Gemeinderäten von Remseck am Neckar und Kornwestheim vorgestellt werden. Der Zweckverband wird dann über die Projekte entscheiden.

Falls Sie bisher noch nicht dabei waren, sich aber ebenfalls für das Zusammenleben in Pattonville engagieren wollen: Melden Sie sich bei der Stabsstelle Bürgerbeteiligung, Daniela Dürr, Tel. 07146 289-162, E-Mail: d.duerr@remseck.de für die nächsten Termine an. Diese finden Sie in Kürze auf den städtischen Internetseiten des Zweckverbandes Pattonville, Remseck am Neckar und Kornwestheim.